



Pressemitteilung

18. März 2015

Licht als Stimulanz zur Heilung

„Heal Well“ Tageslichtsimulation für ein Zimmer der neuen Intensivstation - Werker Stiftung Wolfsburg spendet 20.000 Euro

Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Operativen Intensivstation spendete die Werker Stiftung einen Tageslichtsimulator für Intensivpatienten. Die Anschaffung des Systems „Heal Well“ wurde mit der Spende in Höhe von 20.000 Euro ermöglicht.

„Unser Umgebungslicht hat einen wesentlich größeren Einfluss auf unser Wohlbefinden und das Funktionieren unserer „biologischen“ inneren Uhr als wir im Alltag wahrnehmen. Für Krankenhäuser wurde von der Industrie ein Beleuchtungskonzept entwickelt, das den Tagesschwankungen und den unterschiedlichen Wellenlängen des einstrahlenden Tageslichts Rechnung trägt und so auch am Patientenbett natürliche Lichtverhältnisse erreicht“, erklärt Prof. Dr. Matthias Menzel, Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Notfallmedizin, Operative Intensivtherapie und Schmerztherapie.

Das Konzept „Heal Well“ wurde speziell entwickelt, um der visuellen, emotionalen und biologischen Reaktion des Menschen auf Licht Rechnung zu tragen und schafft ein einzigartiges Umfeld, das dem Wohlbefinden des Patienten zugutekommt. „Heal Well“ ist auf die biologische Uhr der Patienten ausgerichtet. Das Umgebungslicht kann mithilfe vordefinierter Einstellungen vom Patienten selbst gesteuert werden und lässt sich so an die persönlichen Präferenzen anpassen. Dynamisches Licht wird verwendet, um einen automatischen Rhythmus zu erzeugen, der die sich verändernden Muster des natürlichen Tageslichts simuliert. Gleichzeitig bietet es dem medizinischen Personal die Möglichkeit, sich über diese Lichteinstellungen hinwegzusetzen, um angemessene Lichtbedingungen zu erhalten, wenn die Situation dies erfordert – z. B. bei Untersuchungen oder im Notfall.

Kontakt:

Thomas Helmke
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80 -1199
E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de